



Foto: V. Heynen-Bilski

Trotz steigender Preise sind das Bauhauptgewerbe und die Ausbaugewerke nach wie vor über Wochen ausgebucht.

# Konjunktur erhält kleinen Dämpfer

Lieferengpässe und steigende Material- und Energiepreise sorgen für verhaltene Stimmung bei den ostfriesischen Handwerksbetrieben.

Nachdem sich die Wirtschaftslage im ostfriesischen Handwerk im Herbst 2021 zunächst leicht von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt hatte, erhält sie nun einen kleinen Dämpfer. Das zeigt der aktuelle Frühjahrs-Konjunkturbericht der Handwerkskammer für Ostfriesland. Demnach bleibt der Geschäftsklima-Index mit 113 Punkten (Vorjahr 112) zwar auf einem stabilen Niveau – Materialengpässe, steigende Preise für Rohstoffe und Energie sowie der Ukraine-Krieg lassen die Betriebsinhaberinnen und -inhaber aber eher verhalten in die Zukunft blicken. „Die Geschäftslage ist im Vergleich zum Vorjahr nach wie vor gut. Trotzdem spüren auch unsere ostfriesischen Unternehmen die Auswirkungen des Krieges und die damit verbundenen Wirtschaftssanktionen“, kommentiert Jörg Frerichs, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, den Bericht.

Laut aktueller Umfrage habe die Lage im Osten Europas die Kosten beim Materialeinkauf noch einmal zusätzlich in die Höhe getrieben. 30 Prozent der Betriebe mussten außerdem aufgrund von Lieferengpässen durch den Russland-Ukraine-Konflikt Aufträge stornieren. „Ob sich diese Entwicklung so fortsetzt, ist derzeit kaum einzuschätzen“, so Frerichs. Es sei nun Aufgabe der Politik, vor allem in Bezug auf die steigenden Energiepreise, Maßnahmen zu ergreifen, um die Betriebe finanziell zu entlasten.

Beim Blick auf die einzelnen Handwerkszweige wird deutlich, dass diese unterschiedlich stark von den derzeitigen Geschehnissen betroffen sind. Bildeten die **Nahrungsmittelgewerbe** im vergangenen Jahr pandemiebedingt noch eines der Schlusslichter der Frühjahrskonjunktur, so können sie den bereits im Herbst gezeigten Trend fortsetzen. Sie sind mit einem Geschäftsklima-Index von 142 Punkten (Vorjahr: 87) sogar der diesjährige Spitzenreiter. Per Saldo melden 29 Prozent der Betriebe eine bessere Geschäftslage mit einer verbesserten Auftragslage. Jeder fünfte Betrieb verzeichnet steigende Umsätze. Auch die Beschäftigung konnte um 15 Prozent angekurbelt werden.

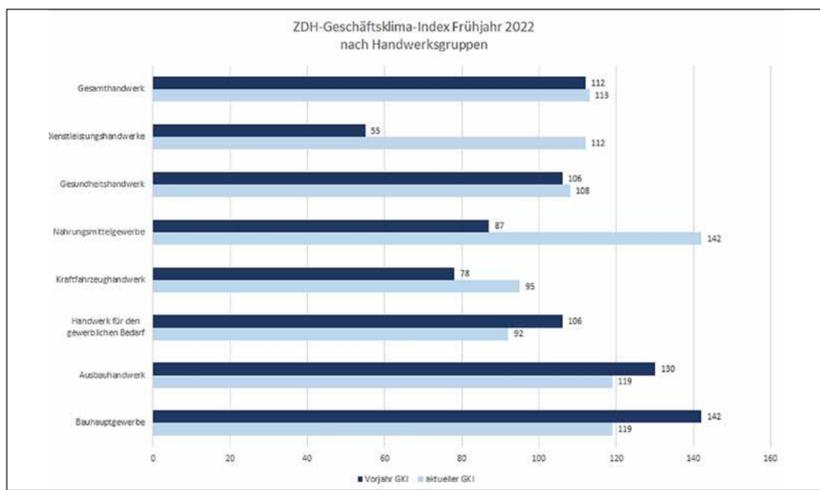
Mit einem Geschäftsklima-Index von jeweils 119 Punkten, teilen

sich das **Bauhauptgewerbe** (Vorjahr: 142) sowie die **Ausbaugewerke** (Vorjahr: 130) den zweiten Platz im Konjunkturgeschehen. Dennoch muss das Bauhauptgewerbe 23 Punkte einbüßen; die Ausbaugewerke 11 Punkte. „Beide Gewerke sind schon seit vergangenen Sommer von gestiegenen Preisen und Lieferengpässen betroffen. Der Ukraine-Konflikt hat die Situation jetzt zusätzlich verschärft“, erklärt der Hauptgeschäftsführer. Dementsprechend blickten viele Betriebe – trotz weiterhin gut gefüllter Auftragsbücher – eher skeptisch auf die kommenden Monate.

Die **Handwerke für den persönlichen Bedarf**, zu denen unter anderem die Friseur- und Kosmetiker gehören, weisen auf der Skala den größten Zuwachs aus: Um 57 Punkte stieg der Geschäftsklima-Index auf 112 (Vorjahr: 55). Sie melden nach den coronabedingten finanziellen Einbußen wieder eine stabile Umsatzentwicklung. Jeder fünfte Betrieb verbucht eine bessere Geschäftslage als im Vorquartal. Jeder Zweite ist optimistisch, dass sich diese sogar noch weiter verbessere.

Der Indexwert der **Gesundheitshandwerke** steigt um 2 Punkte und weist einen Geschäftsklima-Index von 108 aus (Vorjahr: 106). 17 Prozent der befragten Betriebe berichten von einer besseren Auftragslage mit höheren Umsätzen. 50 Prozent melden befriedigende Konjunkturindikatoren. Die Prognose ist vorsichtig: 67 Prozent gehen von einer unveränderten Geschäftslage in den nächsten Monaten aus.

Das **Kfz-Handwerk** steigerte sich um 17 Punkte auf 95 des Indexes (Vorjahr: 78). Die wirtschaftliche Lage bleibt hier aber weiterhin angespannt. Per Saldo mussten 30 Prozent der Betriebe Umsatzrückgänge hinnehmen und verzeichneten weniger Aufträge. Die Betriebe rechnen in den kommenden Monaten noch nicht mit einer Besserung der Geschäftslage. Ähnlich sieht es bei den **gewerblichen Zulieferern** aus. Sie bilden mit einem Indexwert von 92 (Vorjahr: 106) auf dem Geschäftsklima-Index das Schlusslicht der Frühjahrskonjunkturumfrage. Jeder vierte Betrieb berichtet von einer schlechten Geschäftslage. Jeder Zweite meldet Umsatzrückgänge. Die Situation bleibt weiter ernst. JACQUELINE STÖPPEL



Das Nahrungsmittelhandwerk hat sich nach coronabedingten Umsatzeinbrüchen wieder gut erholt.

## DAS HANDWERK IM RADIO

Im beruflichen Miteinander kommt es vor allem auf ein sicheres und freundliches Auftreten an. Die Kenntnis und das Einhalten einfacher Regeln und Umgangsformen erleichtern die Zusammenarbeit im Team und mit den Kunden. Darüber hinaus schaffen sie Vertrauen und sorgen für einen reibungslosen Arbeitsablauf sowie für Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden. Aber was gilt es zu beachten, wenn wir von Mensch zu Mensch kommunizieren? Das verrät Benehmensberaterin Ilona Kühnel aus Aurich während der nächsten Radio Ostfriesland Sendung „Das Handwerk informiert!“ am Sonntag, 15. Mai, ab 12 Uhr. Im Gespräch mit Moderator Thomas Trauernicht erklärt sie, warum gutes Benehmen auch ein entscheidender Wettbewerbsfaktor ist und gibt Tipps rund um das Thema Business Knigge.

Die Sendereihe „Das Handwerk informiert!“ ist eine Kooperation zwischen Radio Ostfriesland und der Handwerkskammer für Ostfriesland und wird einmal im Monat ausgestrahlt.

Livestream: [www.radio-ostfriesland.de](http://www.radio-ostfriesland.de)

## Unternehmerfrauen im Handwerk wachsen weiter

Vier neue Mitglieder verstärken seit 2021 den Arbeitskreis Aurich-Emden. Kassenführerin Jannette Geiken aus Norden wird nach 20 Jahren aus ihrem Amt verabschiedet. Ihren Posten übernimmt zukünftig Martina Barkhoff.

Die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) im Landkreis Aurich und der Stadt Emden können sich über weiteren Zuwachs freuen. Kerstin Barth (Emden), Miriam Plage (Aurich), Andrea Kurz (Großefehn) und Heike Schmidt (Leer) haben sich 2021 dem Arbeitskreis angeschlossen.

Das verkündete die 1. Vorsitzende Tina Lienemann auf der kürzlich einberufenen Jahreshauptversammlung. „Wir freuen uns, dass wir trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten vier neue Mitglieder für uns gewinnen konnten“, begrüßte sie die Gäste, zu denen auch Jörg Frerichs, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland, sowie die Ehrenvor-

sitzende Angelika Eilts zählten.

In dem anschließend folgenden Jahresbericht ging Tina Lienemann unter anderem auf ihre Tätigkeiten als 1. Vorsitzende ein und berichtete von den Sitzungen der verschiedenen Arbeitskreise auf Landes- und Bundesebene. „Ein Teil unserer Arbeit konnten wir und die verschiedenen Gremien digital weiterführen. Dennoch ist im vergangenen Jahr einiges ausgefallen“, so Lienemann.

Trotzdem habe man an manch spannenden und interessanten Veranstaltungen teilnehmen können. Dazu zählte unter anderem ein Fachvortrag der Polizei zum Thema Internetkriminalität. Die Planung für mögliche Akti-

Foto: Privat



Kassenführerin Jannette Geiken (sitzend r.) wurde nach 20 Jahren aus ihrem Amt verabschiedet.

vitäten in 2022 sei bereits angelaufen und man hoffe, „dass in diesem Jahr wieder mehr möglich ist“.

Neben dem Jahresbericht standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung der Versammlung. Tina Lienemann (Holtrop) wurde als 1. Vorsitzende wiedergewählt. Ebenso ihre Stellvertreterin Susanne Smid (Ihlow) sowie Schriftführerin Nadine Fach (Norden) und Kassenprüferin Jutta Fecht (Aurich). Kassenführerin Jannette Geiken (Norden) legte ihr Amt nieder. Ihren Posten übernimmt Martina Barkhoff (Norden). Abschließend verabschiedete der Vorstand Jannette Geiken nach 20 Jahren aus ihrem Amt als Kassenführerin.

- Fotowissen und -workshops im Kartenformat, optimal zum Mitnehmen und für die Jacken- oder Fototasche
- Individualisierbar: Die Fotokarten lassen sich herausnehmen und zu neuen Sets zusammenstellen
- Kreative Herausforderungen und Anleitungen zum Nachmachen, Lernen und Spaß haben

Die **neue** und **leichte Art**, Fotografieren zu lernen!



30 Karten  
ISBN 978-8426-5532-4  
€ 14,99 [D] · € 15,40 [A]



30 Karten  
ISBN 978-8426-5531-7  
€ 14,99 [D] · € 15,40 [A]



30 Karten  
ISBN 978-8426-5543-0  
€ 14,99 [D] · € 15,40 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...  
[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

**humboldt**  
...bringt es auf den Punkt.

## ■ DAS HANDWERK GRATULIERT

### 25 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Edgar Mintken in Wittmund-Leerhafe (12. Mai), Elektroinstallateurmeister Otto Bussen in Hinte (12. Mai), Maschinenbaumechanikermeister Andreas Jansen in Rhaderfehn (15. Mai), Maler- und Lackierermeister Johannes-Georg Meijer in Weener-Möhlenwarf (16. Mai), Maschinenbaumechanikermeister Lothar Heinks in Norden (20. Mai).

### 40 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Jan Reck in Bunde (4. Mai), Kraftfahrzeugmechanikermeister Werner Haake in Leer (4. Mai), Gas- und Wasserinstallateurmeister Egon Friedrichs in Hage (11. Mai), Tischlermeister Heino Tooren in Friedeburg-Strudde (13. Mai).

### 50 Jahre Meister

Landmaschinenmechanikermeister Heinz Cuno in Aurich (17. Mai)

### 60 Jahre Meister

Malermeister Peter Battermann in Bunde (29. Mai), Schlossermeister Walter Lohse in Westoverledingen-Großwolderfeld (6. Mai), Malermeister Diedrich Kettler in Weener-Tichelwarf (8. Mai), Malermeister Jan Kannegießer in Norden (8. Mai), Malermeister Harm Reemts in Großheide (15. Mai), Malermeister Gerhard Wendeling in Aurich (15. Mai).

### 25 Jahre Betriebsjubiläum

Orgelbau-Kirschner in Weener (15. Mai), Autohaus Schunke GmbH in Aurich (23. Mai), Harle-Optik in Wittmund (31. Mai).

### 40 Jahre Betriebsjubiläum

Dollmann & Dollmann GmbH & Co. KG in Großheide (3. Mai), Fokken Straßen- und Tiefbau e.K. in Großheide (19. Mai).

Die Handwerkskammer stellt die Ehrenurkunden für Meister- und Betriebsjubiläen kostenfrei aus. Um eine termingerechte Fertigstellung zu gewährleisten, bitten wir um eine frühzeitige Beantragung.

### Urkunden & Ehrungen:

Elke Daniels, Tel. 04941 1797-96

# Top vorbereitet zum Sieg

Präsident Albert Lienemann überreicht Feinwerkmechaniker und Bundessieger Tilko Janßen seine Ehrenurkunde.

Manch ein Beruf ist im wahrsten Sinne des Wortes eine feine Sache. Das gilt zum Beispiel, wenn man wie Tilko Janßen aus Norden als Feinwerkmechaniker arbeitet. Dass der junge Handwerker ein ganz besonderes Talent für seinen Beruf hat, bei dem es oft auf höchste Präzision ankommt, hat er vergangenes Jahr beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks bewiesen. Dort konnte er sich auf Kammer-, Landes- und sogar Bundesebene gegen die Konkurrenz durchsetzen und sich den 1. Platz in seinem Gewerk sichern. Ausgebildet wurde der Norder bei der cwTec Gesellschaft für Werkzeug- und Maschinenbau in Hage, der er auch nach seiner Ausbildung treu geblieben ist. Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, besuchte das Nachwuchstalant an seinem Arbeitsplatz und überreichte ihm seine Urkunde. „Sie haben auf bemerkenswerte Weise berufliche Spitzenklasse gezeigt. Der Beste von ganz Deutschland in seinem Handwerk zu sein, das verdient großen Respekt“, gratulierte Lienemann.

Die Entscheidung 2017 eine Ausbildung im Handwerk zu starten, ist Tilko Janßen nicht schwer gefallen. „Im Grunde war das schon immer in meinem Kopf präsent“. Auf Empfehlung von Freunden absolvierte er zunächst ein zweiwöchiges Schnupperpraktikum bei cwTec. „Schon während dieser Zeit waren wir von Tilkos Fähigkeiten und seinem Engagement total begeistert. Und so war für beide Seiten schnell klar: Das passt!“, erinnern sich Firmeninhaber Christoph Wenk und Ausbildungsleiter Andreas Lackner.

Und mit dem Beginn seiner Ausbildung nahm der 24-Jährige noch mal zusätzliches Tempo auf. Er stieg direkt ins zweite Lehrjahr ein, eignete sich innerhalb weniger Monate den Stoff aus dem ersten Jahr selbstständig an und krönte den Abschluss seiner Ausbildungszeit schließlich mit dem Bundessieg.

Diesen sicherte er sich auch dank einer intensiven Vorbereitung. Denn im finalen Wettkampf musste er der Wettbewerbsjury in einem simulierten Kundengespräch zu einem Bauteil sowie allgemeinen Fachfragen Rede und Antwort stehen. Das Ganze natürlich coronakonform per Videokonferenz. Zur Vorbereitung erhielt er lediglich eine Zeichnung des entsprechenden Bauteils. Tilko Janßen entschied sich dafür, dieses selbst anzufertigen. „Hinterher



Präsident Albert Lienemann (r.) überreichte Bundessieger Tilko Janßen (vorne) seine Urkunde. Firmeninhaber Christoph Wenk (v.l.) und Ausbildungsleiter Andreas Lackner gratulierten.



Der Beste in seinem Handwerk zu sein, verdient Respekt.

**Albert Lienemann,**  
Präsident der Handwerkskammer

habe ich erfahren, dass ich der Einzige war, der das gemacht hat. Deswegen hatte ich am Ende wohl die Nase vorn“, sagt der Feinwerkmechaniker. Darüber hinaus hätten ihm auch seine Kollegen bei der Vorbereitung stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Das Unternehmen cwTec fertigt für die Windenergie, die Nahrungsmittelindustrie und auch den Consumer-Bereich hochwertige Anlagen und Produkte. 2021 feierte der Betrieb sein 30-jähriges Jubiläum und wurde außerdem vom Kultusministerium mit der „Niedersächsischen Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung“ ausgezeichnet. Insgesamt in vier Sparten haben junge Menschen hier die Chance einen Beruf zu erlernen: Feinwerkmechaniker/-in (Fachrichtung Werkzeug, Maschinenbau oder Zerspannung), Elektroniker/-in (Fachrichtung Betriebstechnik), Kaufmann/frau für Büromanagement und Technische/r Produktdesigner/in. Angefangen hat das Unternehmen 1991 mit einer Zwei-Mann-Belagschaft. Heute arbeiten dort etwa 80 Mitarbeitende inklusive sieben Auszubildenden. Vier weitere Schulabgänger werden voraussichtlich im August ihre Lehre starten. JACQUELINE STÖPPEL ■

## Leidenschaft für Holz früh entdeckt

Tischler-Azubi Keno Beckmann aus Wittmund ist Lehrling des Monats der Handwerkskammer. Er lernt im Betrieb Efken Wiesmoorer Möbelwerkstätten.

Als Tischler benötigt man vor allem zwei Dinge: geschickte Hände und technisches Verständnis. Beides weiß Keno Beckmann aus Wittmund vorzuweisen. Er lernt derzeit im dritten Ausbildungsjahr den Beruf des Tischlers im Betrieb Efken Wiesmoorer Möbelwerkstätten und beweist dabei stets ein besonders Talent im Umgang mit den verschiedenen Maschinen und bei der Verarbeitung der unterschiedlichen Materialien. Von der Handwerkskammer für Ostfriesland ist er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

„Man merkt Ihnen einfach an, dass Sie für Ihren Beruf und das Handwerk brennen. Damit sind Sie ein tolles



Sie sind ein Vorbild für viele junge Menschen.

**Dirk Bleeker,**  
stellv.  
Hauptgeschäftsführer

Vorbild für viele junge Menschen“, erklärt Dirk Bleeker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Er besuchte den angehenden Tischler in seinem Ausbildungsbetrieb in Wiesmoor. Und auch Inhaber Karl-Heinz Efken und seine Frau Traute sind voll des Lobes. „Keno denkt immer mit, ist unheimlich kreativ und lernbereit und gibt sein Wissen und Können auch gerne an andere Auszubildende weiter“, so das Inhaber-Ehepaar. Die Tischlerei Efken besteht seit rund 44 Jahren. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf individuell gefertigten Möbeln nach Maß.

Die Begeisterung für die Vielfältigkeit des Tischlerberufes entdeckte



Mit dem Lehrling des Monats, Keno Beckmann (Zweiter v.l.), freuten sich Dirk Bleeker (r.) und die ganze Belegschaft der Wiesmoorer Möbelwerkstätten.

Keno Beckmann schon zu Schulzeiten. Während der Ferien verbrachte der junge Ostfriese viel Zeit beim Nachbarn seiner Oma. Dieser machte ihn mit dem Umgang und der Verarbeitung von Holz vertraut, denn er hatte sich im Schuppen seines Gartens eine

kleine Werkstatt eingerichtet. „Da habe ich dann meine ersten Arbeiten angefertigt“, erinnert er sich. Diese Erfahrung habe ihn so geprägt, dass die Berufswahl nach dem Fachabitur 2020 für ihn auf der Hand lag. Und die Entscheidung habe er nie bereut.

## Hannover Messe startet am 30. Mai

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – das sind die Schwerpunktthemen der Hannover Messe 2022. Damit setzt die weltweit wichtigste Industriemesse klare Impulse für mehr Klimaschutz in Wirtschaft und Industrie. Vom 30. Mai bis 2. Juni wird sie nach der langen pandemiebedingten Pause wieder als Präsenzmesse organisiert.

Unter dem Leitthema „Industrial Transformation“ zeigen die weltweit führenden Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Elektrotechnik, der Logistik und der Energiewirtschaft sowie aus den Bereichen Software und IT, wie der Wandel zu einer digitalisierten, ressourceneffizienten und klimaneutralen Produktion gelingen kann.

Infos: [www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)

„

Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.

Francis Lux  
Reitsportsattlerin Francis Lux,  
Großfehn (Ostfriesland)

**Update – jetzt aktualisieren!**

**So geht es:**  
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

**Oder:**  
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!